



# Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 19 – April 2010

## Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißenbach und Lassing!

### Das Märchen vom Veilchen am Nordpol

*Ein Veilchen, das vor Frost zittert, durchdringt mutig mit seinem süßen Duft die eisige Luft, die es umweht. In der Nacht erbebt darum der ganze Pol und das ewige Eis erzittert und bricht an manchen Stellen wie Glas. Und das Veilchen duftet als wolle es die ganze unendliche Eiswüste auftauen. Als das Veilchen schließlich vergeht, denkt es:*

*„Irgend jemand musste doch mit Düften anfangen! Eines Tages werden Millionen Veilchen hier blühen: Das Eis wird auftauen. Es wird hier Inseln geben und Häuser und Kinder ...“*

(Aus: Willi Hoffsummer, Kurzgeschichten 1, 42/54)

Jesus war so eine Blume in der Eiszeit menschlicher Geschichte.

Sein mutiges Blühen wurde abgewürgt.

Auferstehung sagt: sein Blühen, sein Gestalten, sein Beispiel, seine Worte sind (im zweifachen Sinn) nicht „erledigt“.

Das Projekt „Gnaden-Föhn“ über der menschlichen Eiszeit geht weiter –

- Dort, wo Enttäuschungen nicht verbittert machen;
- dort, wo differenziert gedacht wird mit eigenem Kopf und nicht mit den Köpfen medialer Meinungsmacher und mit Vorurteilen und Pauschalverdächtigungen;
- dort, wo Wege zueinander gesucht und wo Sperrminen der Vergangenheit weggeräumt werden;
- dort, wo Einsatz für Bewahrung der Umwelt geschieht und Maß gehalten wird;
- dort, wo in Bildung, Kinder und Jugend investiert wird und nicht in Autobahnen und Rüstung;

– dort, wo nicht Achsen des Bösen konstruiert, sondern Allianzen der Vernunft gesucht werden;

– dort, wo wir an den Gräbern stehen und dabei die Worte vom Grab Jesu her hören; „Er/Sie ist nicht hier.“ (Lk 24,6).

Das Welt-Ereignis „Veilchen am Nordpol“, „durchkreuzter Jesus – auferstandener Christus“ lebt. Es ist zu uns unterwegs, mit uns und auch durch uns.

Eine gesegnete Karwoche und Osterzeit wünscht



Andreas Fischer, Pfarrer

### Ich weiß es nicht

*ihr fragt  
wie ist die auferstehung der toten?  
ich weiß es nicht*

*ihr fragt  
wann ist die auferstehung der toten?  
ich weiß es nicht*

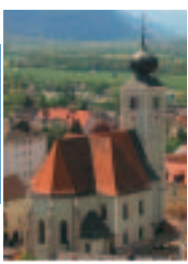
*ihr fragt  
gibt es eine auferstehung der toten?  
ich weiß es nicht*

*ihr fragt  
gibt es keine auferstehung der toten?  
ich weiß es nicht*

*ich weiß nur  
wonach ihr nicht fragt:  
die auferstehung derer, die leben*

*ich weiß nur  
wozu Er uns ruft:  
zur auferstehung  
heute und jetzt*

Kurt Marti



# Pfarre Liezen

## 7. April Anbetungstag der Pfarre Liezen

Die Einteilung zur Anbetung erfolgt wie in den vergangenen Jahren nach verschiedenen Wohngebieten. Wenn Sie zu einem anderen Zeitpunkt in der Kirche zur Anbetung sein können, sind Sie jederzeit herzlich willkommen:

- 13.00–14.00 Uhr: Liezen-Ost und dem Reitthal
- 14.00–15.00 Uhr: Weißenbach
- 15.00–16.00 Uhr: Pyhrnstraße, dem Salberg und dem Pyhrn
- 16.00–17.00 Uhr: Liezen-West
- 17.00–18.00 Uhr: Liezen-Nord, Oberdorf
- 18.00–19.00 Uhr: Innenstadt und Liezen-Süd
- 19.00 Uhr: abschließender Gottesdienst.



## Kinderbekleidungs-Umtauschaktion im großen Saal des Kulturhauses Liezen

Freitag, 9. April

- 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr: Nur **Annahme**, kein Verkauf
- 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr: Mittagspause
- 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr: **Verkauf**

Samstag, 10. April

- 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr: **Verkauf**

10% vom Verkaufserlös werden für einen sozialen Zweck der Pfarre einbehalten. Kinder zur Anprobe mitnehmen! Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit passende Bekleidung (keine Wintersachen) bringen. Sportartikel können gebracht werden.

Bekleidungsstücke, für die keine Interessenten gefunden werden konnten, müssen bis Samstag, **spätestens 11.00 Uhr** wieder abgeholt werden.

**Für abhanden gekommene Kleidungsstücke und Gegenstände übernimmt die Pfarre keine Haftung!**



***Auf Grund der immer größeren Mengen werden ausschließlich Kinderbekleidungsstücke, Kinderschuhe und Umstandsbekleidung angenommen! Keine Erwachsenenbekleidung!***

Für den Sozialausschuss der Pfarre Liezen: Ulrike Fröhlich e.h.

### Dank für Austrägerdienst

Die Pfarre Liezen bedankt sich bei **Frau Stefanie Kronsteiner** für den jahrelangen treuen Austrägerdienst der Sonntagsblätter und des Pfarrbriefes. Lore Müllner wird ihre Tätigkeiten fortführen.

Ein herzliches Vergelt's Gott.

### Ökumenische Bibelrunde



**Mittwoch, 7. April**  
**Beginn: 19.45 Uhr**  
**Ort: Pfarrhof Liezen**

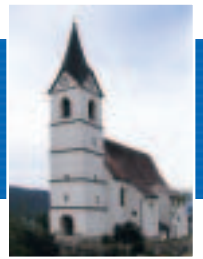
Die Teilnahme ist eine Möglichkeit, sich der Botschaft des Glaubens zu nähern.

### „Frau Enns“ – Bildungstag in Irdning

Am Samstag, den 6. März fuhren wir zum Dekanatsbildungstag nach Irdning, um uns zum Thema „verantwortlich leben“ weiterzubilden. In den 4 Seminaren ging es um die Nachhaltigkeit. Zum Auftakt schilderte die ehemalige Vizebürgermeisterin von Bad Aussee, Lehrerin und begeisterte Botanikerin, Sieglinde Köberl, ihr öffentliches Wirken. Wir hatten uns für das Seminar „der Mensch isst, was er ist“ entschieden. Die Ernährungsberaterin Hildegard Gieselbrecht von der Landwirtschaftskammer und Bezirksbäuerin Vroni Schwab hielten einen sehr interessanten Vortrag für naturnahen Anbau, Einkauf und Ernährung.

Wir lernten die verschiedensten österreichischen Gütesiegel kennen,

die noch lange keine Garantie für ein hier gewachsenes bzw. gezüchtetes Produkt ist. Der Geschmack durch künstliche Zusätze in industriell hergestellten Lebensmittel im Vergleich zu „naturnahen“ kann kaum unterschieden werden. Leider wurde uns die Zeit zu kurz, denn um 18.00 Uhr trafen sich wieder alle Teilnehmerinnen der Seminare, um den Gottesdienst, den Mag. Birgit Lesjak-Ladstätter leitete, mitzufeiern. In den Liedern und Gebeten kam noch einmal unsere Verantwortung für das Leben zum Ausdruck. Zuletzt bedankte sich noch Mag. Angela Lienhart von der Diözesanleitung der Katholischen Frauenbewegung für die Einladung und sprach ihre Anerkennung für diese auf hohen Niveau stehende Bildungsveranstaltung. Mit dem Segen von Diakon Wolfgang Griesebner endete die Bildungsveranstaltung.



## „Alles, was Atem hat, lobe Gott“ ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG 5. März, 19.00 Uhr im Altenheim Döllach

22 Frauen und unser Herr Pfarrer nahmen am diesjährigen Weltgebetstag der Frauen teil. Besonders freute uns, dass wir auch Frauen aus der Pfarre Liezen begrüßen durften.

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“ – unter diesem Titel wurde die Liturgie zum Weltgebetstag heuer von Frauen aus Kamerun vorbereitet.

Als Einstimmung auf dieses Land gab es vorerst einen kurzen Bericht. Durch die gezeigten Dias konnte man einen guten Einblick in das Land, die Wirtschaft und die gesellschaftliche Situation – vor allen die der

F r a u e n  
u n d



Mädchen – gewinnen.

Im Anschluss an die Liturgiefeier konnten beim gemütlichen Beisammensein verschiedene Spezialitäten verkostet werden.

Mit dem gesammelten Geld werden wiederum Projekte für Frauen in Kamerun und anderen Ländern unterstützt.

Frau Elfriede Sattler durfte bei diesem Weltgebetstag das 10-jährige Jubiläum feiern.

Seit dem Jahr 2000 ist sie für die Organisation und Durchführung des Weltgebetstages in Lassing verantwortlich. Für das

besondere Engagement, die liebevolle Gestaltung und die perfekte Orga-

nisation sagen wir ihr und ihrem engagierten Team ein herzliches Dankeschön.

## Würzige Suppe zum Familienfasttag!

Am 4. Fastensonntag feierte die Kfb den Familienfasttag, der ganz unter dem Motto „Klima wandelt Frauenwelten,“ stand. Im Text vom Bußakt konnte man deutlich den großen Unterschied zwischen westlichen Industrieländern und den Entwicklungsländern heraus hören.

Am Ende des Gottesdienstes verteilten die Frauen der Kfb kleine Gewürzsäckchen.

Danach ging es in den Pfarrhof zum Suppen essen. Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren 2 Suppenköchinnen Anni Salzmann und Brigitte Matschweiger, die uns schon einige Jahre mit den guten Suppen verköstigen.

Danke für die freiwilligen Spenden, sie kommen verschiedenen Projekten zugute.

*Schnepfleitner Gerti*



Ein großes **DANKE** allen LassingerInnen, die für den **Pfarrbrief** gespendet haben und so für den Weiterbestand sorgen!!!

# Ostern

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir

## Palmsonntag – Einzug Jesu in Jerusalem



„Sie nahmen Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen und riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!“ (Joh. 12,12)

8.30 Uhr: Palmweihe am Dorfplatz Lassing  
8.45 Uhr: Palmweihe vor der Volksschule Weißenbach  
10.15 Uhr: Palmweihe beim Kriegerdenkmal Liezen

Nach den Segnungen an den angegebenen Orten finden jeweils die Prozession in die Kirche und der Palmsonntagsgottesdienst statt.

## Gründonnerstag – Letztes Abendmahl

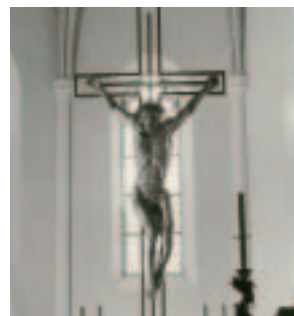
Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Sorgt ihr dieses Brot esst und diesen Kelch trinkt, tut es zum Gedenken an mich – so spricht der Herr. (1 Kor 11,24-25)

19.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in den beiden Pfarrkirchen  
anschl. in Liezen Ölbergandacht

## Karfreitag – Kreuzigung Jesu

„Er trug sein Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelhöhe. Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere.“ (Joh. 1,17-18)

14.55 Uhr: Schweigeminuten und Kreuzwegandacht am Liezener Kalvarienberg,  
in der Verabschiedungshalle Liezen und  
in den Kirchen Lassing und Weißenbach  
19.00 Uhr: Karfreitagsandacht in den Pfarrkirchen Lassing und Liezen



## Karsamstag – Grabesruhe des Herrn

„An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte, war ein Garten, und in dem Garten war ein neues Grab, in dem noch niemand bestattet worden war. Dort setzten sie Jesus bei.“ (Joh 19, 41-42)

8.30 Uhr: Scheitelweihe in Lassing  
8.00 – 11.00 Uhr: Anbetung vor dem Heiligen Grab in der Pfarrkirche Liezen



### Osterspeisensegnungen:

11.00 Uhr: Altenheim Döllach  
13.30 Uhr: Petrikapelle am Zwirtnerseersee  
14.00 Uhr: Pfarrkirche Liezen  
14.30 Uhr: Pyhrn im Feuerwehrrüsthaus  
15.00 Uhr: Pfarrkirche Lassing  
16.00 Uhr: Kirche Weißenbach  
17.00 Uhr: Pfarrkirche Liezen

## Osternacht – Auferstehung des Herrn

„Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündigte ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.“ (Joh 20,18)

20.00 Uhr in der Pfarrkirche Liezen

## Ostersonntag – Der Herr kommt zu den Seinen

„Am Abend dieses ersten Tages der Woche kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!“ (Joh 20,19)

8.45 Uhr: Ostergottesdienst in der Pfarrkirche Lassing  
10.15 Uhr: Ostergottesdienst in der Kirche Weißenbach



# Auf Christus schauen



**Ich finde es gut, dass im Klassenzimmer  
ein Kreuz hängt ...**

**Projekt der Volksschule Lassing**



In diesem Projekt haben sich die Schüler mit ihrer Religionslehrerin Ulrike Schachner über die Wichtigkeit des Kreuzes im Klassenzimmer Gedanken gemacht. Einige davon sollen hier ein Beitrag zur Serie „Auf Christus schauen“ sein.



- Dass Gott uns beschützt und begleitet.
  - Ich finde, das Kreuz strahlt Wärme aus und bedeutet Familie, Freunde und Geborgenheit.
  - Ich finde es gut, dass im Klassenzimmer ein Kreuz hängt, weil es ein wichtiger Gegenstand der Klasse ist. Es sollte in jeder Klasse ein Kreuz hängen, weil es viel an Jesus erinnert.
  - Wenn ich eine Schularbeit habe, denke ich an das Kreuz und ich fühle mich besser.
  - weil es mir Frieden und Wärme gibt; es gibt mir ein gutes Gefühl.
  - ich werde ruhig
  - weil das Kreuz Kraft und Mut gibt. Es ist eine Erinnerung an Jesus.
  - weil es das Zeichen für Gott ist.
  - Es gibt einem das Gefühl von Sicherheit. Es gehört in die Klasse!
- weil es mich immer an Gott erinnert; wenn ich traurig bin, muntert es mich auf.
  - Gott ist immer bei uns und das Kreuz bedeutet Leben
  - Wenn das Kreuz weg wäre, würde uns etwas fehlen.  
Wir stellen uns jeden Morgen auf und beten beim Kreuz.  
Also: Das Kreuz muss bleiben!
  - Mir bedeutet das Kreuz viel, weil man beten kann und Gott näher ist.
  - Ohne Kreuz würden wir weniger an Gott denken.
  - Ohne zu beten würde es mir nicht so gut gehen. Das Kreuz erinnert mich daran!



## **Missbrauchsskandale: Kirche will lernen**

Schreckliche Zahlen

Weltweit werden jährlich 220 Millionen Mädchen und 73 Millionen Buben Opfer sexueller Gewalt. Besonders schlimm ist die Situation in Kriegsgebieten. Das zeigt eine neue Studie der UNO.

**Auch in der Kirche** – Medienberichte, dass es auch im Bereich der Kirche, auch in unserem Land, zu sexuellen Delikten an Kindern und Jugendlichen gekommen ist, haben viele Menschen zu Recht erschüttert. Opfer meldeten sich zu Wort. Die österreichischen Bischöfe haben sehr offen dazu Stellung genommen, das unsagbare Leid der Opfer anerkannt, Fehler in der kirchlichen „Personalpolitik“ eingestanden und den Willen zur „schonungslosen“ Aufklärung bekundet.

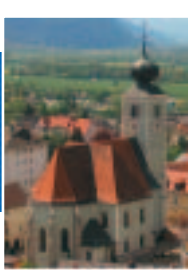
Schon in den letzten 15 Jahren ist in Österreichs Kirche im Bereich der Missbrauchsvorbeugung viel Positives geschehen, aber die Bischöfe wollen diese Bemühungen in Zukunft verstärken. Das betrifft auch die Priesterausbildung. Wer Priester werden will, muss die nötige sexuelle Reife eines Erwachsenen haben. Sexuell unreife oder kranke Menschen sind besondere Gefahrenquellen.

**Sexualität als Geschenk Gottes** – Kriminologen und Psychologen versichern glaubhaft, dass der Zölibat selbst nicht an den sexuellen Missbräuchen schuld ist. Sehr viele zölibatäre Seelsorger und Ordensleute sind nicht nur reife Menschen, sondern leisten auch Großartiges für unsere Gesellschaft. Die weitaus meisten sexuellen Übergriffe geschehen auch nicht im kirchlichen, sondern im familiären Bereich – durch Männer, die nicht zum Zölibat ver-

pflichtet sind. Wohl aber muss sich die Kirche kritisch fragen, ob sie durch ihre Lehren und ihre Praxis den Menschen wirklich hilft, ihre Sexualität positiv anzunehmen und zu leben – als wunderbares Geschenk Gottes, das freilich auch großer Verantwortung bedarf. Wer nur die Schilder „Verbot“ und „Sünde“ vor seinem Kopf sieht, kann kein reifer Mensch werden. Wer schrankenlos genießen will, ohne beziehungsfähig zu werden, auch nicht.

**Chance** – Vielleicht trägt diese dramatische Krise dazu bei, dass die Kirche ihre Lehre und Praxis in großer Aufrichtigkeit „durchforstet“. Dann darf man hoffen, dass sie – wie in vielen anderen Bereichen – auch im Bereich Sexualität Wegweisung gibt, die Menschen verstehen können und die ihnen hilft zu leben.

*Karl Veitschegger  
Bischöfliches Pastoralamt Graz-Seckau*



# Firmung



## Interview mit Firmspender Monsignore Franz Tropper

**Lieber Herr Monsignore! Sie werden am 17. und 18. April in unserem Pfarrverband die Firmung spenden. Bitte verraten Sie uns einiges zu Ihrer Person.**

*Ich bin in der südlichen Oststeiermark in Straden geboren und dort aufgewachsen. Straden war in den fünfziger und sechziger Jahren berühmt für seine vielen Seminaristen und Theologiestudenten. Wir waren zur selben Zeit aus unserer Pfarre 7 Theologen im Priesterseminar. Euer früherer Pfarrer Josef Schmidt stammt aus der Nachbarschaft aus der Pfarre Trautmannsdorf und wir beide waren 12 Jahre lang Kollegen im Seminar. Bischof Johann Weber hat öfter über die Pfarren in der südlichen Oststeiermark gesagt: das ist die „Pfarrerfabrik“ der Steiermark. In der Familie und durch meinen jahrelangen Ministrantendienst bin ich in den Glauben hineingewachsen, bis mich unerwartet unser Herr Kaplan angesprochen hat, ob ich nicht in das Bischöfliche Seminar gehen und Priester werden wolle. Und es ist fast nicht zu glauben, im kommenden Jahr jährt sich schon zum fünfzigsten Mal mein Weihtag, an dem Bischof Josef Schoiswohl 24 junge Männer am 9. Juli 1961 zu Priestern geweiht hat.*

**Sie spenden im Auftrag des Bischofs das Sakrament der Firmung. Wie kam es dazu, dass Sie dazu beauftragt wurden?**

*Wie ich dazu komme? Ich weiß es nicht. Mir sind im Laufe der bald*

*fünf Jahrzehnte verschiedene herausfordernde Aufgaben in der Seelsorge übertragen worden. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965), die vielen Begegnungen und Gespräche mit Jugendlichen, mit Erwachsenen und mit älteren Menschen haben mein persönliches Leben und meine Arbeit als Seelsorger und Priester geprägt. Damit dürfte es zusammenhängen, dass unser Herr Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari mich vor zwei Jahren in die Zahl der 23 vom Bischof beauftragten Firmspender aufgenommen hat. So darf ich heuer in 13 Pfarren das Sakrament der Firmung spenden und bei euch im Pfarrverband Liezen den Anfang machen.*

**Was bedeutet Firmung für Sie?**

*Firmung hat mit Pfingsten – mit dem Hl. GEIST – zu tun, der in Feuerzungen auf die Jünger herabgekommen ist. Wer es mit Gott zu tun bekommt, der kommt mit dem FEUER in Berührung, wie Mose vor dem brennenden Dornbusch. Die Jünger haben nach Ostern aufs neue bei Christus Feuer gefangen. Sie haben sich vom Hl. Geist ergreifen lassen. Heute gleichen viele Christen einer Batterie, in der die Spannung, die Energie draußen ist. Wo getaufte Christen keine innere Energie mehr in sich tragen, wird alles müde, grau fad und langweilig. Der Hl.*

*Geist respektiert unsere freie Entscheidung und kann nur dort seine erneuernde Kraft entfalten, wo wir IHN bei uns einlassen.*

*In den Monaten der Firmvorbereitung seid ihr miteinander ins Gespräch gekommen. Der Hl. Geist, der in der Firmung euch erfüllen wird, ermutige euch „im Gespräch miteinander“ und „im Gespräch mit Gott“ zu bleiben. Ich verbinde mich mit euch und bete mit euch, dass ihr durch die Firmung tiefer in die Gemeinschaft der Glaubenden hinein wachsen könnt. In der Freude auf die Begegnung mit euch grüßt euer Firmspender*

*Franz Tropper*

„Das LICHT des GLAUBENS empfangen und weitergeben.“



Firmspender Franz Tropper bei der Taufenerneuerungsfeier mit den Firmlingen in Graz-Graben.

Foto: Helmut Vaneck

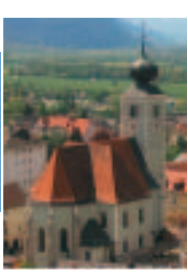
### Helmut Krätzl

„Glauben Sie an Gott, Herr Bischof?“ Was junge Menschen zur Firmung fragen

Der Wiener Weihbischof DDr. Helmut Krätzl geht im Dialog mit den Firmlingen darauf ein, was jungen Christen am Herzen liegt: Freundschaft, Glaube. Wozu lebe ich? Gibt es einen Gott? Er erzählt von sehr persönlichen Gottesbegegnungen und will den jungen Menschen Gott als ein „Du“ vermitteln. Der Buchtitel hat sich aus der Frage eines Firmlings an den Weihbischof ergeben.

128 S. | durchg. farb. ill | Tyrolia-Verlag | ISBN 978-3-7022-2929-0





# Pfarrverband



## „Selba Club“ – Nachmittag für Senioren ab 60

Wer eine humorvolle, interessante und abwechslungsreiche Stunde erleben will, ist herzlich willkommen!

**wo: im Sakristeigebäude der Kirche Weißenbach**  
**am: Montag, 12. April**  
**um: 14.00 Uhr**

*Auf Ihr Kommen freut sich  
Kunigunde Walcher*



## Achtung am 14. April

15.30 – 18.00 Uhr:

Workshop zum Paulus-Musical  
im Pfarrhof Liezen

### Quellennachweis:

S. 7: Stift Admont;  
Rest: Pfarrarchiv

## Herzlich willkommen zum Frauenforum

**Donnerstag, 29. April**

**Ort: Pfarrhof Liezen**

**Thema: „Auf den Wegen des Frühlings“**

Wanderung mit Frau Irmgard Kastner

Alle interessierten Frauen – auch aus Lassing und den Nachbargemeinden – sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

*Für den Arbeitskreis  
Familie und Gesellschaft  
Elisabeth Immervoll*



## Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

### LIEZEN:

Ein Sohn **Michael** von Rudolf und Marianne Schmied;  
Ein Sohn **Luca Luis** von Manuela Straganz und Alois Juchart;  
Eine Tochter **Anika** von Angelika Lemmerer und Hannes Rohrer;

## In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

### LIEZEN:

Clara Kabas (2) (Weißenbach)  
Franz Priemetshofer (66)  
Josef Binder (88)  
Magdalena Kapic (86)  
Hans Prachar (99)

Im letzten Pfarrbrief hat leider der Tippfehlerteufel zugeschlagen: Ehrenfried Lindmayr war erst 65 – bitte dies zu entschuldigen.

## Einladung zum 2. Männerstammtisch

**Freitag, 23. April, 19.30 Uhr**  
**Restaurant Tippler**

## Dekanatswallfahrt nach Frauenberg

Zu Beginn der Wallfahrersaison ladet das Dekanat Admont zur Dekanatswallfahrt nach Frauenberg ein.

**Sonntag, 18. April**

**13.30 Uhr: Abfahrt des Busses vom Busstandplatz am Hauptplatz Liezen**

14.00 Uhr: Beginn der Wallfahrt mit der Prozession in die Wallfahrtskirche – Festgottesdienst – nachher Zusammensein der Wallfahrer im Restaurant.

17.00 Uhr: Rückfahrt des Busses nach Liezen. –

Wir freuen uns, wenn unsere Pfarren in Frauenberg stark vertreten sind.



### Friedhofsverwaltung Liezen:

Friedhofsverwalter Andreas Lammer  
Sprechstunde:  
montags, von 16.30 – 17.30 Uhr  
im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23)  
bzw. Terminabsprache unter  
0676/73 23 150

### Friedhofsverwaltung Lassing:

Friedhofsverwalter Reinald Krenn,  
Tel. 03612/82 6 56

## Blick ins Internet

Die Katholische Fernseharbeit präsentiert eine täglich aktualisierte Zusammenstellung der Kirchenprogramme aller deutschen Fernsehsender. Diese Dokumentation ist eine Auflistung dessen, was in den Fachredaktionen angeboten wird. Aus den Programmen der christlichen Spartensender wird täglich ein Beispielbeitrag aufgeführt, und damit die Bandbreite des Programmangebotes zu dokumentieren. Näheres unter [www.kirche.tv](http://www.kirche.tv)



	Liezen	Lassing	Weißbach
<b>So, 28.03.</b>	<b>10:15 Palmweihe anschl. Sonntagsmesse</b>	<b>08:30 Palmweihe anschl. Sonntagsmesse</b>	<b>08:45 Palmweihe anschl. Sonntagsmesse</b>
Mo, 29.03.	08:00 Morgenmesse		
Mi, 31.03.		19:00 Abendmesse	
Do, 01.04.	19:00 Gründonnerstagsliturgie	19:00 Gründonnerstagsliturgie	
Fr, 02.04.	19:00 Karfreitagsliturgie	19:00 Karfreitagsliturgie	
Sa, 03.04.	Speisensegnung siehe Seite 4 <b>20:00 Osternachtsfeier</b>	Speisensegnung siehe Seite 4 08:30 Scheitelweihe	Speisensegnung siehe Seite 4
<b>So, 04.04.</b>		<b>08:45 Ostermesse</b>	<b>10:15 Ostermesse</b>
Mo, 05.04.	10:15 Feiertagsmesse	09:00 Messe im Altenheim	
Mi, 07.04.	Anbetungstag siehe Seite 2	19:00 Abendmesse	
Do, 08.04.			19:00 Abendmesse
Fr, 09.04.	16:00 Andacht Pflegezentrum 19:00 Abendmesse		
Sa, 10.04.	19:00 Vorabendmesse		
<b>So, 11.04.</b>	<b>10:15 Wortgottesdienst</b>	<b>08:45 Sonntagsmesse anschl. Pfarrkaffee</b>	<b>10:15 Sonntagsmesse mit Vorst. Erstkommunionkinder</b>
Mo, 12.04.	08:00 Morgenmesse		
Di, 13.04.	18:00 Uhr 13er Wallfahrt in Admont		
Mi, 14.04.		19:00 Abendmesse	
Do, 15.04.			19:00 Abendmesse
Fr, 16.04.	19:00 Firmvigilfeier		
Sa, 17.04.	15:00 Firmung		19:00 Vorabendmesse
<b>So, 18.04.</b>	<b>10:15 Sonntagsmesse</b>	<b>08:45 Sonntagsmesse</b>	09:30 Firmung
Mo, 19.04.	08:00 Morgenmesse		
Mi, 21.04.		19:00 Abendmesse	
Do, 22.04.			19:00 Abendmesse
Fr, 23.04.	19:00 Abendmesse		
<b>So, 25.04.</b>	<b>10:15 Sonntagsmesse</b>	<b>08:45 Sonntagsmesse</b>	<b>10:15 Wortgottesdienst</b>
Mo, 26.04.	08:00 Morgenmesse		
Mi, 28.04.		19:00 Abendmesse	
Do, 29.04.			19:00 Abendmesse
Fr, 30.04.	19:00 Abendmesse		
Sa, 01.05.	18:00 Maiandacht beim Nikolaus Bildstock		
<b>So, 02.05.</b>	<b>10:15 Florianisonntag</b>	<b>08:45 Florianisonntag</b>	<b>08:30 Florianisonntag mit Fahnensegnung</b>

Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8:00 bis 11:30 und am FR auch von 14:00 bis 17:00 besetzt.  
In Lassing sind jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15:30 bis 17:00 Kanzleistunden im Pfarrhof (19.4.)  
Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen!  
Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an [kath.pfarramt@liezen.at](mailto:kath.pfarramt@liezen.at).  
**Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Mag. Martin Weirer unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.**

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: [kath.pfarramt@liezen.at](mailto:kath.pfarramt@liezen.at)  
Redaktion: Gertraud Kettner, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler, Martin Weirer  
Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086, email: [office@jostdruck.com](mailto:office@jostdruck.com)

**Der nächste Pfarrbrieferscheint am Donnerstag, dem 29. April 2010.**  
**– Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.**